



KLINIKUM *aktuell*

1 / 2010



10 Jahre Klinikum

Der Weg der Exzellenz



Knie

Neue Therapien für
kranke Gelenke



Depression

So wirken die neuen
Medikamente im Gehirn

Das Trockene Auge

Was wirklich hilft!

Schnelle Helfer: Schulsanitäter

Sie übernehmen die Erstversorgung, bis der Rettungsdienst eintrifft

Im medizinischen Notfall muss es schnell gehen, auch unter Stress. Zu den Voraussetzungen zählen u. a. auch immer wieder realitätsnahe Übungen. Dies gilt für die Mediziner ebenso wie für die Schülerinnen und Schüler, die an oberbayerischen Schulen als freiwillige Schulsanitäter tätig sind. „Sie können bei Unfällen und Erkrankungen an der Schule die Erstversorgung übernehmen und die 8-10 Minuten überbrücken, die es im Schnitt bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes dauert“, betont Prof. Dr. Uwe Kreimeier, Oberarzt an der Klinik für Anaesthesiologie (Direktor: Prof. Dr. Bernhard Zwißler) und leitender Notarzt. Rund 500 Schulsanitäter, betreuende Lehrkräfte und Interessierte trafen sich beim 5. Oberbayerischen Schulsanitätsdienst-Sym-



Prof. Dr. Uwe Kreimeier

posium am Klinikum der Universität, Campus Großhadern. Veranstalter waren das Schulsanitätsdienst-Symposium-Team zusammen mit der Klinik für Anaesthesiologie der Universität München und dem Verein miniSANITÄTER e.V. (Schirmherr Bayerns Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle). Der Austausch untereinander, Vorträge, Führungen und Workshops standen im Mittelpunkt. Auch die Berufsfeuerwehr München war angerückt und demonstrierte eine Patientenrettung über Drehleiter. Prof. Kreimeier ist zugleich Vorsitzender des Vereins mini-SANITÄTER e. V. Dieser gemeinnützige Verein will insbesondere Kinder und Jugendliche beim Erkennen und bei der Erstbehandlung des Atem- und Kreislaufstillstands schulen. Kreimeier: „Die



Wie im wirklichen Leben: ein simulierter Notfall und eine Rettung über Drehleiter



Unterstützung des Schulsanitätsdienst-Symposiums durch das Klinikum der Universität München ist auch ein Zeichen der Anerkennung für das Engagement von Schülern und Lehrkräften.“

Ansprechpartner

Prof. Dr. Uwe Kreimeier
Klinik für Anaesthesiologie
Nussbaumstraße 20
80336 München
Tel. 089-51 60-26 93

Sicherheit im Training

Kongress zur Patientensicherheit und Simulation



Prof. Dr. Christian Lackner

In der Akutmedizin herrscht ein hoher Entscheidungs- und Handlungsdruck, gleichzeitig müssen für die Sicherheit der Patienten Fehler vermieden werden. 270 Experten unterschiedlicher

Fachrichtungen trafen sich deshalb in München zu dem bundesweiten Symposium InSIM (Interdisziplinäres Symposium Simulation in der Medizin). Es hat sich als führender deutschsprachiger Kongress etabliert und fand erneut im Klinikum der Universität München (Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement, INM) statt. Im KUM

existiert mit dem Human Simulation Center (HSC) eines der modernsten Simulationszentren für die Notfall- und Akutmedizin in Europa. Die gesamte Versorgungskette vom Unfallort über Transport und Schockraum bis in die Intensivstation kann simuliert werden.

Ansprechpartner

Prof. Dr. Christian Lackner
Prof. Dr. Bernhard Zwißler
Dr. Marc Lazarovici
Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM)
Schillerstr. 53, 80336 München
Tel. 089/51 60-71 01



Schwertransport

Mit einem Sikorsky-Transporthubschrauber der Bundeswehr musste eine extrem übergewichtige Patientin (Bodymass-Index 62, 25 ist gerade noch Normalgewicht) nach der Akutversorgung am Campus Großhadern in eine andere Klinik verlegt werden. Sie passte nicht in den Rettungshubschrauber Christoph München. Das Klinikum spezialisiert sich zunehmend auf die Behandlung solcher Patienten. Ein Schwerpunkt sind Operationen wie etwa eine Magenverkleinerung. Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von KLINIKUM aktuell.